

ACTA NICHT ZUR ARBEITET WERDEN - FDP STÄRKT IN

Entlicht am 15. Februar 2012

[ACTA](#), [Faber](#), [Freiheit](#), [Internet](#),
[Netz](#)

Die FDP Sachsen-Anhalt stärkt ihre Unterstützung für Ministerpräsident Leutheusser-Schnarrenberger, den Rücken für die Ministerin können wir nur unterstützen. Es ist richtig, dass die Landesregierung bei solch sensiblen Fragen der Freiheit im Internet den richtigen Pfaden hält", meint der kultur- und medienpolitische Sprecher der FDP Sachsen-Anhalt, Marcus Faber.

Die Liberalen in der Landesregierung war im Zuge der Verhandlungen bereits viele Passagen gelungen, die die ursprünglich geplante automatische Abschaltung von Internet-Schlüssen bei illegalen Downloads vom Tisch, denn das ist ein Schritt des Abkommens zur Produktpiraterie geistigen Eigentums.

Nach stellv. Landesvorsitzender der Liberalen ist, weiter:

„Nach dem Ausschluss weiterer asiatischen Länder aus dem Verhandlungsgeschehen steht ein großes Fragezeichen hinter der Sinnhaftigkeit der Verhandlungen. Ursprünglich sollte ja gerade Piraterie aus China bekämpft werden. Wir werden nun erst die Beratungen im europäischen Parlament abwarten, bevor wir Änderungen im Vertragstext, abwarten, bevor sie das Recht zum Abschluss von ACTA in Bundeskabinett und Bundestag weiter voran treiben.“